

Die Zwote siegt in Gummistiefeln

Juxturnier beim TSV-Sportwochenende kam gut an

Bollensen – Der TSV Bollensen zieht nach seinem Sportwochenende eine zufriedenstellende Bilanz und freute sich über viele Gäste und engagierte Helfer, besonders die Fußballer, die den Spätdienst übernommen haben. Gut angekommen ist das Jux-Fußballturnier, für das sich fünf Mannschaften meldeten. Die Regel: Es musste immer eine Frau pro Team auf dem Spielfeld stehen. Und aktive Fußballer mussten beim Turnier auf dem Kleinfeld Gummistiefel tragen.

Es siegte die Zwote Herren der SG Rehbachtal vor dem Schlarper Knobelclub „Moorleichen“ n.e.V., dem Bollenser Junggesellen-Club, dem Team Familie im Brennpunkt und der Feuerwehr Bollensen. Es gab Pokale und Gutscheine. Den Meterpokal gewannen die Junggesellen. Für das beste Outfit wurden die Mannschaft Familie im Brennpunkt und der Torwart der „Moorleichen“ prämiert. Dank ging an Schiedsrichter



Zum Gruppenbild stellten sich die fünf Mannschaften des erstmaligen Jux-Turniers beim Sportwochenende des TSV Bollensen auf, darunter auch die späteren Sieger der Rehbachtal-Zwoten mit ihren roten Trikots.

FOTO: FRANK SCHNEIDER

Michel Tesmar. Das Turnier kam gut an, sodass der TSV an eine Wiederholung denkt. Abends schloss sich ein Beisammensein an.

Das Sonntagsprogramm eröffneten 40 Teilnehmer beim Frühstück und zwölf Kindern beim Boßeln. Bei den Erwachsenen gewann der Schlarper Knobelclub Moorleichen im Stechen gegen den TSV Schlarpe das Boßeln um den Bollenser Wanderpokal. Es ging darum, wer die

wenigsten Würfe vom Sportheim bis zum Tunnel am Grillplatz benötigte. Als 13. Mannschaft und damit Letztplatzierte erhielt der Hanomag-Club Bollensen einen Schnaps-Trostpreis. Platz drei belegte die Gruppe „Bollenser Wiesenfete“.

Das Torwandschießen gewann Jochem Kirchoff vor Philipp Knappe und Nils Werner. Bei den Fußballspielen verlor die dritte Herren 2:6 gegen Höckelheim, während

die Zweite mit 4:3 gegen die SG Altes Amt gewann und die die Erste mit 3:1 gegen Lindau.

Das Jugendspiel fiel aus, weil der Gegner keine Mannschaft voll bekam. Das Tischtennis-Freundschaftsspiel gewannen die Gastgeber mit 8:4 gegen Wahmbeck. Insgesamt freute sich der TSV über Glück mit dem Wetter. Nur einmal scheuchte ein Schauer die Menschen ins Sportheim.